

Protokoll zur Mitgliederversammlung der LG Südwest am 10.02.2019

Petra Beringer begrüßt alle Gäste (26 Personen + 4 Vorstandsmitglieder) und lädt zu Kaffee, Tee, alkoholfreien Getränken und Brezeln ein.

Die frist- und satzungsgerecht in der CZ 06/2018 veröffentlichte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Petra Beringer berichtet von den wichtigsten Änderungen in 2019:

- Die gravierendste Änderung war die neue PO der BHP. Hier war die LG Südwest Vorreiter in Bezug auf Auszubilderschulung und Schulungen bzw. Seminare für interessierte Mitglieder und Prüfungsteilnehmer. Viele von ihnen bekamen die Möglichkeit, den SKN bereits im Vorfeld abzulegen. Die erste BHP nach neuer PO wurde am 13.10.2018 gerichtet.
- Weitere wichtige Änderung war die Einführung der DSGVO. Alle Funktionsträger mussten die Verordnung bereits unterschreiben und wurden im Vorfeld mehrfach auf den umsichtigen Umgang mit Daten hingewiesen. Auch Prüfungs-/Kurs- und Seminarteilnehmer mussten bzw. müssen die DSGVO unterzeichnen.
- Ebenfalls angeschnitten wurde, dass seit dem 01.01.2019 alle Prüfungen, ausgenommen die BHP, nur noch über das Online-Meldeverfahren abgewickelt werden. Hier setzt der Meldende den Haken für die Zustimmung zur DSGVO. Eine Meldung ohne Setzen des Hakens ist nicht möglich.
- Weiterhin gibt es im DRC seit dem 01.01.2019 eine Anwärterordnung und Auszubilderrichtlinien, die eng verbunden mit dem Tierschutzgesetz sind. Beide Punkte sind in der LG schon seit Jahren sehr wichtig, so dass es für die Ausbilder in der LG keine einschneidenden Änderungen gibt. Großer Wert wird in diesem Zuge ab sofort auf die Teilnahme der Ausbilder an Pflichtveranstaltungen zur Weiterbildung gelegt. Die Gültigkeit des Auszubilderscheines kann nur dann aufrecht erhalten werden, wenn der Ausbilder innerhalb von drei Jahren an solch einer Pflichtveranstaltung teilnimmt (erstmalig bis spätestens 03.12.2020). Beim letzten Ausbilderseminar im Januar 2019 wurden die Teilnehmer nochmals explizit auf die Einhaltung des Tierschutzgesetzes hingewiesen.
- Eine weitere Änderung gibt es seit 01.01.2019 in Bezug auf Neuzüchterseminare. Hier gibt es neue Vorgaben vom Bund. Bei jedem Neuzüchterseminar muss ein Jurist als zusätzlicher Referent eingeladen werden, der das Thema „Recht“ abdeckt. Für das geplante Seminar am 26.05.2019 konnte hier durch Ursula Striffler, die Sonderleiterin, kurzfristig ein Jurist aus Stuttgart gefunden werden. Petra dankt Ursula dafür ausdrücklich. Ein weiteres Ausbilder-Seminar ist für den Herbst 2019 geplant.

Anschließend gab Petra einen Rückblick über die in 2018 durchgeführten Prüfungen in allen nicht-jagdlichen Bereichen:

- Es gab 13 Tage Wesenstest (7 davon in den BZGn), an denen 100 Teams geprüft wurden. 17 Plätze waren nicht belegt. Im Vergleich mit den Vorjahren war 2018 ähnlich, so dass wir in 2019 ähnlich verfahren werden.

- Es gab 3 Tage Formwert (einer davon in der BZG 1, einer in der BZG 2). Hier wurden bei 55 freien Startplätzen 49 Hunde vorgeführt. Dies zeigt, dass das Angebot ausreichend war. Die Meldungen sind hier eher rückläufig.
- Die SRA der LG wurde erstmals auf einem neuen Gelände in Lorch durchgeführt. Das Orga-Team kann auf eine extrem gute, problemlose Zusammenarbeit mit dem Verein der Windhunde zurückblicken. 136 Meldungen wurden auf zwei Ringe verteilt. Dies wird auch in 2019 wieder so gehandhabt. Allerdings muss der Termin aufgrund des Terminschutzes der GRC-Clubschau auf den 28.09.2019 verlegt werden. Petra bedankt sich beim gesamten Orga-Team.
- Es gab – aufgrund der neuen PO – 4 ausgeschriebene Tage BHP. Zum Teil zweitägig ausgeschrieben, wurden sie jedoch auf einen Tag reduziert und es gab trotzdem noch freie Plätze. Eine Prüfung wurde von der BZG 3 durchgeführt. Die Prüfungen fanden aufgrund unserer Ausbilder und der angebotenen Seminare positive Resonanz. Petra Beringer konnte in Zusammenarbeit mit Achim Beringer die Teilnehmerzahl erweitern, indem sie die Abnahme des SKN übernahm.
- Es gab 6 Tage APD in allen Klassen (jeweils einer davon in den BZGn) mit 93 Teilnehmern und noch 15 freien Plätzen.
- Es gab 13 Tage Workingtest in allen Klassen (inkl. Schnupperer und Veteran). Die Plätze waren zum Teil bereits kurz nach Meldebeginn vergeben, so dass das Meldefenster nach Absprache mit unserer Obfrau in 2019 deutlich reduziert wird.
- Außerdem gab es einen Mock-Trial und zahlreiche interessante Seminare.
- Zum Abschluss von 2018 gab es eine von Sabine und Wolfgang Döring perfekt organisierte Weihnachtsfeier. Petra dankte den beiden – auch dafür, dass sie bereits für die Weihnachtsfeier 2019 (am 23.11.2019) tätig sind.

In Bezug auf die BZGn berichtet Petra Beringer, dass mit der Mitgliederversammlung in der BZG 1 am 15.03.2019 Wahlen anstehen. Die amtierenden Funktionsträger Detlef Henrich, V1, Karin Schock, V2, Gabi Weiland, als Schriftführer, stehen hierbei nicht mehr zur Wahl. Silke Körper, die Kassenwartin stellt sich dagegen wieder zur Wahl. Petra dankt Detlef, Karin und Gabi für ihre langjährige Arbeit.

Die BZG 2 hat – aufgrund mangelnder Terminabsprache – ebenfalls heute Mitgliederversammlung. Es wurde aber mitgeteilt, dass der amtierende Kassenwart nicht mehr zur Wahl steht. Die BZG 2 wird am 12.10.2019 die New Comer Trophy für die LG ausrichten. Petra bedankt sich dafür und wünscht viel Glück und Erfolg.

Die BZG 3 hatte bereits am 27.01.2019 Mitgliederversammlung. Marco Hipp, V2, legte sein Amt nieder. Bis zu den nächsten Wahlen in 2020 übernimmt Ursula Striffler, die Kassenwartin, das Amt des V2 kommissarisch.

Petra lobt Bernd Keßler für die ständige Aktualisierung der HP und bedankt sich für die super Zusammenarbeit.

Es wird um eine rege Teilnahme an der Mitgliederversammlung Bund am 16.06.2019 in Guxhagen gebeten. Im gleichen Zug weist Petra auf den „Newsroom“ hin. Nähere Infos

dazu stehen in der aktuellen CZ. Hier sollen die Schriftführer der LGn mit einbezogen werden.

Petra gibt das Lob für die stets korrekte und pünktliche Bearbeitung an unsere Schriftführer und Kassenwarte weiter.

Abschließend bedankt sie sich bei allen Revierinhabern, Sonderleitern, Amtsträgern – Vorständen der BZGn - und den vielen Helfern ganz herzlich, denn ohne sie alle wäre eine so harmonische und effektive LG nicht möglich.

Anschließend erhalten die Ressortinhaber das Wort.

Wolfgang Hinderer gibt einen kurzen Überblick über die in 2018 angebotenen jagdlichen Prüfungen:

- 1 x JPR, 4 x JAS, 6 x BLP, 2 x RGP, 1 x PnS, 1 x RSwP
Alle verliefen ohne Probleme und Einsprüche.

- Weiterhin wurden diverse jagdliche Seminare (1 x BLP, 2 x Schweiß-Seminar, 2 x RGP und 1 x BLP durch einen Fremdreferent in der BZG 3) angeboten.

- Als Vorschau für 2019 gibt Wolfgang an, dass er Meldungen für 4 x JAS, aber keine einzige davon im Herbst, 4 x BLP, 2 x RGP, 1 x PnS und 1 x RSwP habe.
Auffallend dabei ist, dass es keine Meldungen für Prüfungen in St. Leon-Rot gibt.

Hier gibt es einen Einwand seitens der BZG 3. Hier ist eine JAS im Herbst geplant.

Herr Hinderer hofft, dass noch weitere Meldungen bei ihm eingehen.

Die Lage in Bezug auf die JAS wird sich nach der Frühjahrssaison wieder normalisieren, denn dann stehen mehr ausgebildete DRC-Richter zur Verfügung.

Vom Bund sind 70 JAS geplant, doch Wolfgang Hinderer merkt an, dass diese nicht durchgeführt werden können, wenn nicht Richter des JGHV geschult werden, um den DRC zu unterstützen.

Auch in 2019 sind wieder Kurse und Seminare geplant. Bis heute hat Wolfgang Hinderer Meldungen für 1 x RGP Kurs, 1 x BLP Kurs und 1 x Schweiß-Seminar. Wolfgang Hinderer merkt an, dass in 2018 der gesamte jagdliche Bereich unter der LG ausgerichtet wurde. Es hat sich gezeigt, dass alles gut läuft, wenn alle mitmachen. Das eine oder andere lief noch etwas holperig, dies soll in 2019 verbessert werden. Ende 2019 wird dann neu überdacht, ob der eine oder andere Teil wieder unter BZG-Leitung geht.

Wolfgang berichtet über die Messe „Jagd und Fischerei“ in Ulm und bedankt sich bei der BZG 3 für deren Einsatz vor Ort. Die Besucherzahlen der Messe sind eher rückläufig und der neue geplante Termin im September wird diesen Trend noch verstärken. Eine Teilnahme in 2019 ist daher noch ungewiss.

Vorausschauend weist Wolfgang auf die Forstreform in 2020 hin. Es wird neue Forstamtsleiter geben und er sieht hier eine Gefahr für die Durchführung großer Prüfungen.

Im jagdlichen Bereich werden Ausbilder gesucht! Die amtierenden Ausbilder haben in ihren Revieren Probleme mit dem Wasser. Man erhofft sich durch neue Ausbilder andere Reviere mit besseren Gelegenheiten für die Wasserarbeit. Es gibt wohl immer wieder Interessenten, aber diese springen immer wieder ab. Zusätzlich werden auch immer wieder Reviere gesucht.

Erfreulich ist, dass der Präsident des JGHV bei der SRP lt. Andreas Rimkeit beeindruckt von unseren Retrievern war. Karl Walch ist nicht unbedingt ein Freund der Retriever.

Wir hoffen auf die Teilnahme an speziellen Kursen (nicht nur für Vorstehhunde, sondern auch für spezielle Schweißhunde und Apportierhunde) durch Richter und Ausbilder im JGHV.

Nachdem es keine Fragen gibt, bedankt Wolfgang sich bei allen Sonderleitern, Richtern und Revierinhabern, sowie bei Michael Lonsinger für die Abrechnungen.

In Bezug auf die Ausbildung versichert Petra, dass die aktiven Ausbilder weiter geschult, motiviert und in ihrer Arbeit unterstützt werden. Es sollen weiterhin Ausbilderfortbildungen in unterschiedlichen Bereichen angeboten werden.

In 2018 wurden Monika Burger und Michaela Oettle zum Ausbilder ernannt. Sie unterstützen die BZG 3 seit Anfang 2019.

Angelika Hinderer erweitert das Angebot im jagdlichen Bereich und Bärbel Walter unterstützt den Freiburger Raum seit kurzem als Ausbilder. Petra bedankt sich bei Monika Schaal für die Zusammenarbeit.

Petra Beringer bedankt sich ebenfalls bei Monika Lonsinger für die Zusammenarbeit in Bezug auf Formwert und Schauen und bei Birgit Baur für die Zusammenarbeit bezüglich der Koordination der Wesensteste.

Schritfführerin, Sybille Keßler, berichtet von den neuen Vorgaben zur Gestaltung der CZ von Seiten des Bundes und den damit verbundenen Problemen, ist jedoch davon überzeugt, dass es von CZ zu CZ einfacher werden wird und es sich lediglich um „Anfangsschwierigkeiten“ handelt.

Gemeinsam mit Kassenwart Michael Lonsinger weist Petra auf die termingerechte und korrekte Abrechnung von Veranstaltungen und Kursen hin. Hier soll Michael durch die Einreichung sorgfältig durchgeführter Abrechnungen deutlich entlastet werden.

Birgit Baur berichtet von der Kassenprüfung zusammen mit Marion Ringwald und bittet um Entlastung des Kassenwartes.

Entlastung erfolgt per Handzeichen. Einstimmig!

Auf Antrag von Birgit Baur wird auch der komplette Vorstand per Handzeichen einstimmig entlastet.

Petra bedankt sich nochmals bei allen für die zuverlässige Zusammenarbeit, lobt die freie und selbständige Arbeit der einzelnen Ressortinhaber, ohne die eine Vereinsarbeit im Sinne der LG nicht umsetzbar wäre. Sie erklärt sich bereit, das Amt des Vorstandes gerne wieder zu übernehmen, falls es keinen Anwärter gibt. Sie über-

reicht dankend Geschenke an Wolfgang Hinderer, Michael Lonsinger, Bernd Keßler, Sybille Keßler, Monika Schaal, Monika Lonsinger und Birgit Baur.

Uwe Pfander wird als Wahlleiter gewählt und übernimmt die Wahl des 1. und 2. Vorstandes sowie des Kassenwartes und des Schriftführers. Alle vier werden einstimmig durch offene Wahl im Amt bestätigt.

Anschließend werden Birgit Baur und Jürgen Knaut – ebenfalls einstimmig - zum Kassenprüfer gewählt. Hierbei handelt es sich bei Birgit Baur um eine Bestätigung im Amt. Die Stellvertreter Sabine und Wolfgang Döring werden ebenfalls einstimmig gewählt.

Es liegen keine weiteren Anträge vor, doch Monika Burger fragt noch nach einer Anpassung unserer BHP an die neue PO des VDH. Dies kann heute nicht beantwortet werden, da das Richtersymposium erst am kommenden Sonntag stattfindet.

Petra Beringer schließt die Sitzung um 13:00 und verabschiedet sich von allen Teilnehmern.